

Anschluss

Ausgabe Nr. 4, Dezember 2023

www.ibbrugg.ch/magazin

Noch zehn Tage bis Weihnachten!

Zählen Sie gemeinsam mit uns die Tage runter bis Weihnachten! Öffnen Sie die Geschenke unter dem IBB-Weihnachtsbaum und gewinnen Sie mit etwas Glück täglich eine Überraschung aus dem IBB-Kundengebiet. Unseren Weihnachtsbaum haben wir mit der gleichen Sorgfalt geschmückt, mit der wir auch unsere Aufgaben erfüllen.



SCANNE MICH

**Täglich ein
Geschenk gewinnen!**

P.P.
5200 Brugg

iBB
Der Anschluss
ans Leben



SCANNE MICH

Gut. Nah. Nachhaltig.

Jetzt mitmachen via QR-Code oder auf www.ibbrugg.ch/countdown und bis Heiligabend jeden Tag gewinnen!

Täglich Geschenke zu gewinnen!

Und so gehts: **Vom 15. bis 24. Dezember 2023** online ein Geschenk öffnen und die Frage zum Beitrag beantworten. Die Lösung in das Online-Formular eingeben, absenden und attraktive Preise gewinnen.

Wir wünschen Ihnen viel Spass und viel Glück!

10

Dampf-Fahrt!

Wollten Sie schon immer mal im Führerstand in einer echten Dampflokomotive mitfahren? Wir machen es möglich. **Gewinnen Sie eine von 6 Mitfahrten für 2 Personen im Führerstand einer Dampflokomotive inklusive Führung und Apéro im Bahnpark Brugg.**

Teilnehmen: ab 15. Dezember

9

Erneuerbare Energien

Wie wird die Energiestrategie 2050 des Bundes durch die IBB umgesetzt? Erfahren Sie aus erster Hand Verblüffendes, Spannendes und Innovatives von Felix Kreidler, Mitglied der Geschäftsleitung. **Geniessen Sie auf dem 30 Meter hohen Kamin der ökologischen Heizzentrale Sommerhaldenstrasse einen grandiosen Weitblick. Wir verlosen 3 Gewinne für je 2 Personen inkl. Apéro.**

Teilnehmen: ab 16. Dezember

8

Superfood aus Elfingen

Ziegenmilchkäse darf als Superfood bezeichnet werden, denn er weist einen geringen Cholesteringehalt auf, enthält viel Vitamin B₁₂, ist leicht verdaulich und gut für die Darmflora. Auf dem Rütihof in Elfingen leben über 100 Ziegen, aus deren Milch feinsten Hart- und Frischkäse in Bio-Qualität entsteht. **Wir verlosen zweimal eine exklusive Degustation inklusive Hofführung für je 4 bis 6 Personen.**

Teilnehmen: ab 17. Dezember

Frauenpower

Burger und Torten – eine ungewöhnlich spannende Kombination, die zwei beste Freundinnen in Kaisten präsentieren. Ihr im Frühling eröffnetes Café und Restaurant nennen sie Oliv & Sweet Seduction. **Wir verlosen einen Essensgutschein im Wert von 100 Franken.**

Teilnehmen: ab 18. Dezember

7



Sister Act!

Eine Etagere voller leckerer Köstlichkeiten, verantwortungsvoll professionell und in Handarbeit produziert: Toll, wie es die Schwestern Josephine und Selina Meier aus Windisch schaffen, in ihrer Genussmanufaktur Finest Gaumenfreuden von bester Qualität zu ermöglichen und gleichzeitig ihre hohen Ansprüche an Nachhaltigkeit zu erfüllen. Ganz in der Tradition ihrer Eltern, die in ihrer Metzgerei als Erste in der Schweiz konsequent auf Bio-Fleisch gesetzt haben. Lust auf Feinkost mit Ethik? **Wir verlosen die gefüllte Etagere wie abgebildet.**

Lesen Sie online, welche Köstlichkeiten Sie erwarten.

Teilnehmen: ab 24. Dezember



6

Der Brugger Boom

1850 war Brugg eine verschlafene Kleinstadt – 1920 hatte sich die Bevölkerung innert 30 Jahren fast verdreifacht: Was war passiert? Und was ist seither geschehen? Auf einem Spaziergang nach Brugg-West begegnen Sie den Zeugen der wirtschaftlichen Entwicklung, die wesentlich mit der heutigen IBB zusammenhängt. **Wir ermöglichen 5×2 Personen die exklusive Führung inklusive Apéro.**

Teilnehmen: ab 19. Dezember

5

Knallbuntes Tomatenfestival

Weltweit gibt es mehrere Tausend Tomatensorten und in Untersiggenthal bei Fredy Umbricht deren 40. Verkauft werden die früher Liebesapfel genannten Tomaten im hofeigenen Laden, zusammen mit zahlreichen anderen hochwertigen Hofprodukten. Lust auf neue Geschmäcke? **Wir verlosen einen Ladengutschein im Wert von 100 Franken.**

Teilnehmen: ab 20. Dezember

4

Zwirnen, Spinnen, Spulen

Im Stoppelareal in Untersiggenthal wurde spannende Industriegeschichte geschrieben: Schon 1869 nahm eine mechanische Nähfadenfabrik an der Limmat ihren Betrieb auf. Es begann eine wirtschaftliche Blüte, dann folgte der Niedergang, und heute ist das Areal ein faszinierendes Kultur- und Kleingewerbezentrum. **Wir verlosen 5×2 Plätze für eine exklusive Führung inklusive Apéro.**

Teilnehmen: ab 21. Dezember

3

Bunte Spargeln

Auf dem Schryberhof in Villnachern weiden Pferde, und es gedeihen Gemüse, Weintrauben – und seit Kurzem auch Spargeln. Grüne, hellgrüne und violette. Letztere sind so zart, dass man sie roh essen kann. **Möchten Sie dabei sein bei einer exklusiven Spargeldegustation, begleitet vom hofeigenen Pinot gris? Wir verlosen 6×2 Plätze.**

Teilnehmen: ab 22. Dezember

2

Chli stinke ...

Rühren, rühren, rühren und dann geniessen – und das alles mitten im Wald: Die Familie Wagner aus Bözberg macht es möglich. **Gewinnen können 2 Personen je ein Waldfondue für 4 bis 6 Personen.**

Teilnehmen: ab 23. Dezember



Tagfalter im Winter. Der Zitronenfalter, der clevere Energiemanager.

Freude herrscht, wenn im März der erste Zitronenfalter herumflattert. Dem Vergnügen, ihm hinterherzuschauen, folgt meist die Frage: Wie hat er es durch den Winter geschafft?

Die Antwort: dank verblüffendem Energiemanagement.

Knapp 100 Schmetterlingsarten gibt es im Aargau. Distelfalter fliegen im Herbst in den warmen Süden, der Nierenfleck überwintert als Ei (erstes Stadium), der Baumweissling als Raupe (zweites Stadium) und der Schwalbenschwanz als Puppe (drittes Stadium), jeweils an oder neben Futterpflanzen. Als einer der wenigen Schmetterlinge riskiert es der Zitronenfalter, als Imago, also als erwachsenes Tier (viertes Stadium), in die eiskalte Jahreszeit zu gehen. Während aber zum Beispiel

der Kleine Fuchs und das Tagpfauenauge einen Unterschlupf suchen, kann der Zitronenfalter extreme Temperaturen aushalten und dadurch völlig ungeschützt an Ästen hängen.

Möglich macht das ein Frostschutzmittel in seinem Blut, der sogenannten Hämolymphe. Dieses Glycerin senkt den Gefrierpunkt des Wassers im Schmetterlingsleib bis auf minus 20 Grad Celsius und verhindert, dass Eiskristalle das Gewebe zerstören. Je nach Winterquartier produziert der Zitronenfalter mehr oder weniger von diesem Glycerin – und schafft er es dann trotz aller Gefahren durch den Winter, wird er aus Schmetterlingssicht mit einem langen Leben «belohnt»: Nur der Zitronenfalter wird knapp ein Jahr alt, unter den einheimischen Arten ein Rekord!

Martina Siegrist ist Umweltingenieurin und arbeitet als Projektleiterin Naturförderung im Kompetenzzentrum Naturama Aargau in Aarau.



Insekten brauchen unaufgeräumte Gärten!

Schon aller kleinste Flächen, auf denen Stängel einheimischer Pflanzen stehen gelassen werden und wo Totholz oder Laubhaufen rumliegen, bieten den Insekten Winterschutz. Sparen Sie sich also im Herbst Ihre Energie und räumen Sie den Garten nicht auf. So-

gar auf dem Balkon können mit Zweigen und Ästen kleine Winterquartiere bereitgestellt werden. Das Naturama Aargau in Aarau bietet spannende Kurse an, um die Welt der Insekten (und anderer Tiere) näher kennenzulernen. www.naturama.ch

«Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.»

(Mahatma Gandhi)



Ja, wir haben im Jahr 2023 vieles erreicht! Motiviert haben wir mit dem Bau von zwei grossen Wärmeverbünden Lösungen für eine klimafreundlichere Energieversorgung vorangetrieben. Das Wachstum an Industrie- und Dienstleistungsunternehmen aus dem Hightech- und IT-Umfeld hat den Umbau zudem begünstigt, ihre Abwärme ist zur Wärmenutzung ideal. Weitere lokale Energieträger, die wir einsetzen, sind Grundwasser, Erdwärme und Holz. Zum Klimaschutz trägt auch das Ersetzen von alten Lampen durch solche mit neuer effizienter und kostensparender LED-Technologie und intelligenter Steuerung bei der öffentlichen Beleuchtung in Lupfig und Brugg bei.

Ja, wir haben im Jahr 2023 viel erreicht! Ich danke allen Kundinnen und Kunden für ihre Anregungen, um mit uns die Zukunft zu gestalten. Mit unseren Partnerinnen und Partnern haben wir aus Vorschlägen Projekte entwickelt und sie realisiert. Danke für die gute Zusammenarbeit.

Ein grosses Dankeschön gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der IBB. Sie sorgen dafür, dass unsere Infrastruktur geplant, gebaut und sorgfältig unterhalten wird. Sie handeln verantwortungsbewusst beim Energieeinkauf und bieten attraktive Preise an. Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den administrativen Bereichen kümmern sich um einen stabilen und reibungslosen Ablauf hinter den Kulissen.

Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start in ein erfolgreiches neues Jahr.

Ihr Eugen Pfiffner
CEO



Wir unterstützen Vereinsprojekte.

Nicht vergessen: Nach Weihnachten gibt es auch noch Präsente! Ein finanzieller Zustupf oder gleich die gesamte Projektfinanzierung? Registrieren Sie Ihr Projekt auf der IBB-Gönnerplattform iBBBooster.

Jetzt einreichen auf: ibbooster.ch



SCANNE MICH

Herausgeberin

IBB Energie AG, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg
Telefon 056 460 28 00, info@ibbrugg.ch

Verantwortlich

Margot Keist

Beiträge

Michelle Würsten, Margot Keist,
Steven Schneider, Bad Zurzach

Realisation Layout

Köpflipartners AG,
Die Agentur-Manufaktur,
Neuenhof

Fotos und Grafiken

Gion Pfander, Zürich

Druck

Weibel Druck AG,
Windisch

Auflage

26 000 Exemplare



Der Anschluss
ans Leben